

Reisebericht Kaiserstuhl/Wallis 26-31.07.2019 Teil 2

29.07.2019

Am 29.07.2019 stand auf unserer Liste der abzuarbeitenden Stellen das Laggintal auf der Simplon-Südseite. Hierbei handelt es sich um ein Schmetterlingsschutzgebiet, in welchem es endemische Arten gibt, wie *Erebia christi*. An dem Tag waren es angenehme 27 Grad bei leicht bewölktem Himmel.

Dort angekommen merkten wir schnell, dass alleine die Masse an Schmetterlingen sehr beeindruckend war. Von Scheckenfaltern über Bläulingen bis hin zum Apollo, jegliche Schmetterlingsfamilien waren dort in Hülle und Fülle vertreten.



Nr.24 *Lasiommata maera* ♀



Nr.25 *Apatura iris*



Nr.26 *Parnassius apollo*



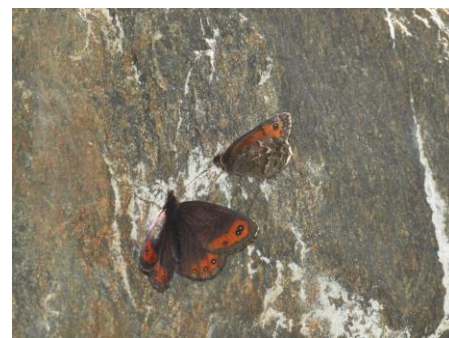
Nr.27 *Hyles euphorbiae* L5



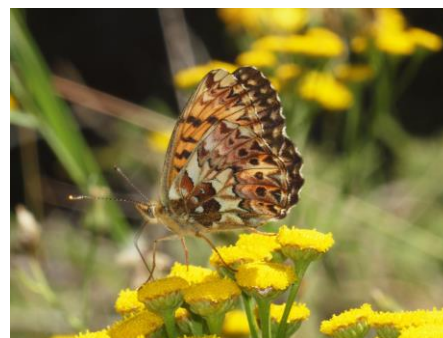
Nr.28 Massenansammlung



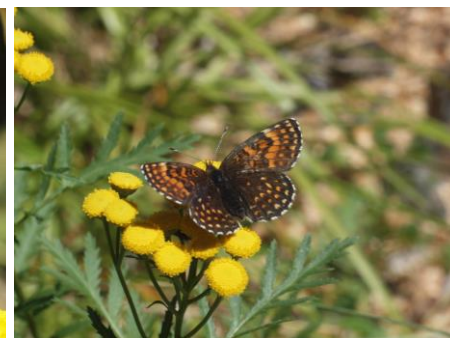
Nr.29 *Nymphalis antiopa* L5



Nr.30 *Erebia styx*?



Nr.31 *Boloria titania*



Nr.32 *Melitaea spec.*

Am Abend wurde natürlich wieder die Lampe auf dem Balkon aufgestellt und der Anflug an diesem Abend war noch beeindruckender als die Abende zuvor.



Nr.33 *Phyllodesma tremulifolia* ♂



Nr.34 *Sphinx ligustri* ♂



Nr.35 *Furcula bicuspis* ♂



Nr.36 *Hyles euphorbiae*



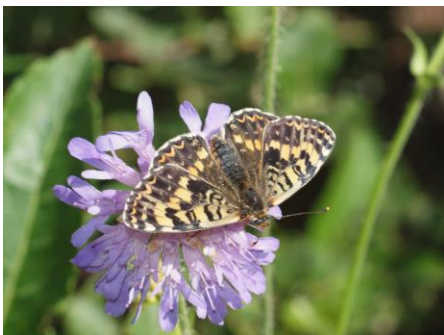
Nr.37 *Heliothis peltigera*



Nr.38 *Dendrolimus pini* ♂

30.07.2019

An unserem letzten Tag stand ein weiteres Tal auf dem Programm. Auf dem Weg in Richtung Binntal sahen wir aus dem Auto eine interessante Wiese an einem Bach. Dort angehalten sind wir auch schnell fündig geworden.



Nr.39 *Melitaea didyma* ♀



Nr.40 *Hyles galii* L5



Nr.41 *Melitaea spec* ♂

Daraufhin ging es mit dem Auto weiter das Tal hinauf. Hier wurde uns relativ schnell bewusst, dass das Binntal für den Wandertourismus sehr attraktiv zu sein scheint.

Trotz dessen haben wir einige interessante Arten fotografieren können. Allerdings haben wir nicht so viel Zeit dort verbracht, da am Nachmittag noch der Besuch des Pfywaldes anstand.



Nr.42 Bläulinge



Nr.43 *Melitaea aurelia* ♂



Nr.44 *Agriades glandon* ♂

Nach dem Binntal stand somit der Pfywald auf dem Programm. Jedoch war es an dem Tag ziemlich heiß und im Pfywald war es ziemlich trocken, sodass wir fast keinen Schmetterling sehen konnten. Nur *Melitaea didyma* und ein paar Distelfalter trotzen der Hitze.

Am Abend wurde wieder die Lampe auf dem Balkon aufgestellt. Allerdings kamen keine neuen Arten im Vergleich zu den Abenden zuvor.



Nr.45 *Cossus cossus* ♂



Nr.46 *Cucullia absinthii* ♂



Nr.47 *Calamia tridens* ♂

Am nächsten Morgen wurde noch schnell das Frühstück verspeist und dann ging es ab nach Hause. Zusammengefasst kann man sagen, dass die Artenvielfalt im Wallis wirklich erstaunlich ist. Im Nachhinein wäre es sicher sinnvoll gewesen noch länger dort zu bleiben, da wir in den wenigen Tagen nur ein kleines Stück des Kuchens gesehen haben, den das Wallis zu bieten hat. Alles in allem aber ein super Urlaub mit tollen Impressionen.

P.S Über eine Korrektur bei Bestimmungsfehlern bin ich natürlich sehr dankbar.